

## 🍄 Schnellkurs der wichtigsten Gattungen! Wie unterscheidest du die einzelnen Gattungen?

Am besten über die Sporenpulverfarbe: Fruchtkörper (z.B. Hut) abtrennen, mit den Lamellen nach unten auf ein weißes oder dunkles Blatt Papier legen, Glas überstülpen und ca. 1-5 Stunden warten. Die Farbe des Abdrucks auf dem Papier ist die Sporenpulverfarbe.

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
braun	Egerlinge, Champignons,	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kugelig und später dachförmig ausgebreitet.  <b>Hut:</b> ... fleischig, kahl bis schuppig, trocken.  <b>Stiel:</b> ... weiß, beringt.  <b>Lamellen:</b> ... erst rosa oder grünlich, dann braun, frei – nicht angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... starke Schwermetallbelastung bei wildwachsenden Arten.  <b>Speisewert:</b> ... die meisten essbar – keine tödlich giftigen Arten!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... giftig sind nur Karbol, Perlhuhn und Rebhuhncampignon.            Essbar: Zucht Champignon, Stadt Champignon, Wiesen Champignon, Flockiger Champignon, Gedrungener Champignon, Gegürtelter Champignon, Wald Champignon, Breitschuppiger Champignon, Riesen Champignon, Schaf Champignon, Rissigschuppiger Champignon, Schiefknolliger Anis Champignon, Dünnfleischiger Anis Champignon, Großsporiger, Weinrötlicher Zwerg Champignon, Keulenfüßiger Zwerg Champignon, Triften Zwerg Champignon.</p>
braun	Fleischstachelinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Stachelige Pilze am Boden.  <b>Hut:</b> ... Konsistenz fleischig nicht korkartig.  <b>Stiel:</b> ... zentral bis seitlich gestielt.  <b>Frucht:</b> ... graue bis bräunlichen Stacheln.  <b>Sonstiges:</b> ... einige widerlich riechende Arten.  <b>Speisewert:</b> ... meist ungenießbar! Habichtspilz essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Habichts Stacheling, Violetter Stacheling. Widerlicher Stacheling.</p>
braun	Korkstachelinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... gestielt.  <b>Hut:</b> ... mit elastischen reif bräunlichen Stacheln.  <b>Stiel:</b> ... gestielt.  <b>Stacheln:</b> ... stachelig, korkartig, gezont.  <b>Sonstiges:</b> ... Fleischgeruch im Schnitt oft mehlig.  <b>Speisewert:</b> ... alle ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Scharfer Korkstacheling, Orangegeleber Korkstacheling, Bläulicher Korkstacheling, Grubiger Korkstacheling, Gehäufter Korkstacheling, Gelber Korkstacheling.</p>
braun	Röhrlinge: Pfefferröhrlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kleiner Röhrenpilz.  <b>Hut:</b> ... schmierig.  <b>Stiel:</b> ... voll, Stielfleisch gelb mit schärflichem Geschmack.  <b>Lamellen:</b> ... Röhren orange bis rubinrot.  <b>Sonstiges:</b> ... mit Mehrhäusling und Fliegenpilze vorkommend sehr guter Steinpilzanzeiger.  <b>Speisewert:</b> ... essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Pfefferröhrling.</p>
braun	Warzenpilze	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... rosettenförmig, seltener einen Korallenpilz ähnlich.  <b>Hut:</b> ... Farben generell dunkelbraun.  <b>Stiel:</b> ... Konsistenz zäh, lederartig.  <b>Frucht:</b> ... Fruchtschicht oft mit unregelmäßig verteilten feinen Warzchen.  <b>Sonstiges:</b> ... am Boden wachsend.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Erd-Warzenpilz, Stinkender Warzenpilz, Blumenartiger Warzenpilz, Nelkenförmiger Warzenpilz, Weißer Warzenpilz, Umbrabraune Borstenscheibe, Weißer Polsterpilz, Wurzellorchel.</p>
braun bräunlich lehmbraunlich	Filzkremplinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... ritterlings- bis trichterlingsähnlich.  <b>Hut:</b> ... haarig, bewimpert oder fast kahl. Huthaut leicht schmierig.  <b>Stiel:</b> ... trocken, unberingt.  <b>Lamellen:</b> ... leicht am Stiel herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ... Selten.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Bewimperter Filzkrempling, Metrods Filzkrempling.</p>
braun dunkelbraun	Hirschtrüffel	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kugelig knollig.  <b>Hut:</b> ... mit derber meist feinwarzig Rinde.  <b>Stiel:</b> ... manchmal mit papillierter Rinde.  <b>Sporenbhälter:</b> ... Inneres bei Reife schwarzbraun, einheitlich oder grob gekammert, nicht marmoriert, pulverartig zerfallend.  <b>Sonstiges:</b> ... Wildschein Delikatesse.  <b>Speisewert:</b> ... alle ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Kleinwarzige Hirschtrüffel, Stachelige Hirschtrüffel.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
braun dunkelbraun	Kahlköpfe	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... hygrophan, spitzkegelig, helmklingsartig.  <b>Hut:</b> ... meist klebrig bis schmierig, völlig kahl oder mit flockigen Velumreste.  <b>Stiel:</b> ... trocken, gewöhnlich ringlos.  <b>Lamellen:</b> ... reif fast schwarzbraun, zum Teil gescheckt, breit angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ...meist auf Wiesen und Weiden wachsend.  <b>Speisewert:</b> ...giftig - <b>Psylopilze</b>.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Mist Kahlkopf, Trockener Kahlkopf, Heide Kahlkopf, Spitzkegeliger Kahlkopf, Heu Düngerling.</p>
braun dunkelbraun bis purpurbraun	Träuschlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Lebendige Farben.  <b>Hut:</b> ... klebrig bis schleimig, oft mit Flöckchen.  <b>Stiel:</b> ... meist bringt.  <b>Lamellen:</b> ... oft grauviolett, breit angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Geruch verletzend typisch nach zerdrücktem Graß. Vorkommen Boden und Holz.  <b>Speisewert:</b> ... <b>essbar bis ungenießbar</b>.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Grünspan Träuschling, Blauer Träuschling, Rotbrauner Riesen Träuschling, Üppiger Träuschling, Krönchen Träuschling, Schuppiger Träuschling, Hyalinweißer Träuschling, Halbkugeliger Träuschling, Orangeroter Träuschling, Purpurgrauer Träuschling.</p>
braun dunkelbraun bis schwarz	Tintlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Hut und Lamellen bei Reife meist tintenartig zerfließend.  <b>Hut:</b> ... schuppig, haarig, glimmrig oder kahl, radial gefaltet, gefurcht.  <b>Stiel:</b> ... ohne oder selten mit Ringzone.  <b>Lamellen:</b> ... erst blass, dann grauend und allmählich schwärzend, aufsteigend angeheftet, selten frei.  <b>Sonstiges:</b> ... Auf Holz oder gedüngtem Boden.  <b>Speisewert:</b> ... <b>viele Arten enthalten Coprin – Gift in Verbindung mit Alkohol, nur Schopftintling essbar</b>.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Glimmer Tintling, Weiden Tintling, Haus Tintling, Gelbschuppiger Tintling, Flockiger Tintling, Schopf Tintling, Grauer Tintling, Spitzkegeliger Tintling, Großer Rauspor Tintling, Specht Tintling, Warzigsporiger Tintling, Struppiger Tintling, Braunsporiger Tintling, Rosafüßiger Tintling, Schneeweißer Tintling, Gesäter Tintling, Kantigsporiger Tintling, Kohlen Tintling, Kleiner Rauspor-Tintling, Graublättriger Tintling, Gemeiner Scheiben Tintling, Kleinsporiger Scheiben Tintling, Braunhaariger Tintling, Hasenpfote.</p>
braun dunkelbraun olivebraun, schwarzbraun	Gelbfüße, Schmierlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... fleischig.  <b>Hut:</b> ... schleimig, schmierig oder selten trocken.  <b>Stiel:</b> ... dick, weich, lang, keine Knolle oder Ring.  <b>Lamellen:</b> ... bei Reife dunkel, dicklich, entfernt stehend, weit herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ... einige verfärben sich beim Kochen bläulich.  <b>Speisewert:</b> ... <b>alle essbar</b>.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Kupferroter Gelbfuß, Filziger Gelbfuß, Großer (Kuhmaul)Gelbfuß, Gefleckter Gelbfuß, Rosaroter Gelbfuß.</p>
braun dunkelbraun, schwarzbraun, rötlichbraun, schwarz	Mürblinge, Faserlinge, Zärtlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... meist zerbrechlich.  <b>Hut:</b> ... trocken, meist hygrophan, schuppig, flockig oder kahl, weder gefurcht noch zerfließend.  <b>Stiel:</b> ... kahl bis flockig, manchmal wurzelnd, meist ringlos.  <b>Lamellen:</b> ... angewachsen, nicht zerfließend.  <b>Sonstiges:</b> ... auf Erde, Dung, Holz wachsend.  <b>Speisewert:</b> ... <b>meist ungenießbar!</b>  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Schokoladenbrauner Mürbling, Langstieliger Faserling, Medusenhaupt, Wässriger Mürbling, Behangener Faserling, Grauweißer Faserling, Büscheliger Faserling, Beifuss Zärtling, Kohlen Faserling, Mist Faserling, Weg Zärtling, Rotschneidiger Zärtling, Weißschneidiger Zärtling, Geschwänzter Zärtling, Steifstieliger Mürbling, Früher Mürbling, Wildschweinkot Zärtling, Halm Faserling, Tränender Saumpilz.</p>
braun olivebraun	Röhrlinge: Filzröhrlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... relativ große Röhrenpilze.  <b>Hut:</b> ... filzig, meist braune Hutfarben bei Ziegenlippe olivebräunlich, Marone manchmal schmierig, leicht blauend.  <b>Stiel:</b> ... schlank, unbenetzt. +/- längsfaserig.  <b>Röhren:</b> ... gelbliche Röhren Unterseite mit gut ablösbarer Röhrenschicht, manchmal leicht blauend.  <b>Sonstiges:</b> ...Häufigste Röhrenpilzarten.  <b>Speisewert:</b> ... <b>alle essbar</b>.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Brauner Filz Röhrling, Rotfuß Röhrling, Falscher Rotfuß Röhrling, Blutroter Röhrling, Schmarotzer Röhrling, Hohlfuß Röhrling, Erlengrübling, Ziegenlippe.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
braun olivebraun	Wurzeltrüffel	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... rundlich-, knollenförmig, reif, zum Teil freiliegend.  <b>Hut:</b> ... dünne lederartiger Haut.  <b>Stiel:</b> ... Inneres breiartig, zerfließend, kammerig, schwammig.  <b>Frucht:</b> ... Außenseite durch anliegende Geflechtwürzelchen geadert.  <b>Sonstiges:</b> ...Bodenbewohner, Symbiosepilz.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gelbliche-Trüffel, Rötliche-Trüffel, Bunte Schleim-Trüffel.</p>
braun olivebraun bis dunkelbraun	Boviste, Kartoffelboviste, Hartboviste	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... knollenförmig, derb und schwer, innen gelblich, später schwärzlich werdend. Fast das gesamte Innere reift zur Sporenmasse. Durch Scheitelöffnung entweichend. Steriler Stielteil fehlend bis reduziert, seltener deutlich entwickelt.  <b>Hut:</b> ... reif leicht vom Pilzgeflecht lösend.  <b>Stiel:</b> ... Wurzelansatz.  <b>Frucht:</b> ... bei Reife in pulveriger Sporenmasse zerfallend.  <b>Sonstiges:</b> ... Wenn innen weiß essbar! Es darf nie gelb oder andere Farben aufweisen. Beim Durchschneiden auf Lamellen achten, sind Lamellenumrandungen sichtbar könnte sich in der kleinen Kugel ein Knollenblätterpilz verbergen!  <b>Speisewert:</b> ... alle Arten jung essbar; wenn innen weiß!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Schwärzender Bovist, Bleigrauer Bovist, Sumpf Bovist, Hain Bovist, Winziger Bovist, Kleiner Scheiben Bovist, Riesen Bovist, Kartoffel Bovist, Hart Boviste, Dickschaliger Bovist, Dünnschaliger Bovist, Gefederter Bovist, Gelbflockiger Bovist, Mittelmeer Bovist. Erbsenstreuling.</p>
braun olivebraun bis umberbraun	Stäublinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... birnenförmig, beim Reifen allmählich bräunend.  <b>Hut:</b> ... kugelig, manchmal mit weißen oder braunen griesigen Körnchen besetzt.  <b>Stiel:</b> ... Stielteil steril.  <b>Frucht:</b> ... innere des Kopfteils wandelt sich als Sporenmasse um und stäubt auf Druck an der Scheitelöffnung aus.  <b>Sonstiges:</b> ...am Boden und Holz wachsend.  <b>Speisewert:</b> ... alle jung essbar, wenn innen weiß.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Flaschen Stäubling, Stinkender Stäubling, Weichlicher Stäubling, Grauer Stäubling, Brauner Stäubling, Igel Stäubling, Birnen Stäubling, Wiesen Stäubling, Wurzelnder Stäubling, Beutel Stäubling, Hasen Stäubling, Lilafarbener Stäubling.</p>
braun rostbraun	Mistpilze	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Grazil.  <b>Hut:</b> ... dünnfleischig, auffällig gefärbt, feucht klebrig.  <b>Stiel:</b> ... trocken, unberingt.  <b>Lamellen:</b> ... schmal angeheftet.  <b>Sonstiges:</b> ... auf Mist seltener auf Holz.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gold Mistpilz, Rosafarbener Mistpilz, Netzaderiger Mistpilz.</p>
braun rostbraun	Porlinge: Lackporlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... meist einjährig.  <b>Hut:</b> ... konsolenförmig, seltener gestielt mit dünner Lack- oder Harzkruste.  <b>Stiel:</b> ... Fleisch holzig, zäh, elastisch, teils korkig.  <b>Poren/Röhren:</b> ... Röhren braun mit weißlichen feinen Poren.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar! Als Pulver Heilpilz.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Flacher Lackporling, Wulstiger Lackporling, Kupferroter Lackporling, Glänzender Lackporling, Dunkler Lackporling.</p>
braun rostbraun	Samthäubchen, Glockenschüpplinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Kleine Fruchtkörper.  <b>Hut:</b> ... trocken oder jung klebrig, hygrophan, bisweilen samtig.  <b>Stiel:</b> ... meist ringlos.  <b>Lamellen:</b> ... angeheftet bis angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... auf Erde Dung Kulturwiesen.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Milchweißes Samthäubchen, Gerieftes Samthäubchen, Dung Samthäubchen, Flaumhaariges Samthäubchen. Weißstielliger Glockenschüppling, Behangener Glockenschüppling, Frühlings Glockenschüppling, Krönchen Glockenschüppling, Zweisporiger Glockenschüppling.</p>
braun rostbraun	Wurzelschnitzlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...kleine weiche Fruchtkörper.  <b>Hut:</b> ... feucht klebrig etwas hygrophan, dünnfleischig.  <b>Stiel:</b> ... trocken, immer wurzelnd.  <b>Lamellen:</b> ... angeheftet.  <b>Sonstiges:</b> ...seltene Pilze.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gemeiner Wurzelschnitzling und Orangeroter Wurzelschnitzling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
braun rostbraun bis lehm Braun	Fälblinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... mit falben eintönigen Farben.  <b>Hut:</b> ... schmierig, kahl.  <b>Stiel:</b> ... trocken mit oder ohne Cortinareste selten beringt.  <b>Lamellen:</b> ... reif typisch Milchkafeefarben, oft tränend.  <b>Sonstiges:</b> ... oft Rettichgeruch.  <b>Speisewert:</b> ... meist giftige Arten.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Tonblasser Fälbling, Weißfleischiger Fälbling, Langstieliger Fälbling, Rettich Fälbling, Bräunender Fälbling, Kuhbrauner Fälbling, Dunkelscheibiger Fälbling, Wurzelnder Fälbling.</p>
braun rostbraun bis olive Braun	Krempfingsartige	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... eingerollte braune seitlich gestielte Pilze.  <b>Hut:</b> ... trocken bis klebrig, Rand lang eingerollt.  <b>Stiel:</b> ... zentral bis seitlich, kahl bis samtig.  <b>Lamellen:</b> ... gedrängt, herablaufend mit Querverbindungen, leicht ablösbar, dünn, schmal.  <b>Sonstiges:</b> ... Krempfinge: Muscarinhaltig, Blutzersetzend, Allergisches Reaktionen. Dienen in der chemischen Industrie zur Gewinnung von Clitocybin (Antibiotikum).  Auf Holz/Nadelstroh unter Fichte, Kiefer, Lärche wachsend.  <b>Speisewert:</b> ... tödlich giftig bis ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Kahler Krempfing, Samtfußkrempfing, Erlen Krempfing, Glimmerschüppling.</p>
braun rostbraun bis tabak Braun	Ackerlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... zart bis fleischig.  <b>Hut:</b> ... meist kahl, trocken bis schmierig, möglicherweise Velumreste.  <b>Stiel:</b> ... Stiele trocken mit oder ohne Ring, zum Teil wurzelnd.  <b>Lamellen:</b> ... aufsteigend angeheftet bis breit angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Voreilender Ackerling, mehlig riechend und schmeckend.  <b>Speisewert:</b> ... meist essbar, keine gefährlichen Giftpilze in dieser Gattung.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Voreilender Ackerling, Rissiger Ackerling, Lederbrauner Ackerling, Südlicher Ackerling, Falber Ackerling, Samtiger Ackerling, Geschwänzter Ackerling, Halbkugeliger Ackerling, Glänzender Ackerling.</p>
braun schwarz Braun	Erdsterne	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... bei Reife sternförmig.  <b>Hut:</b> ... in der Mitte mit freigelegter Staubkugel in deren Inneres die Sporenmasse enthalten ist.  <b>Stiel:</b> ... kein Stiel, Boden wachsend.  <b>Frucht:</b> ... Sporen durch eine zentrale Öffnung entweichend.  <b>Sonstiges:</b> ... selten.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gewimperter Erdstern, Halskrausen Erdstern, Kleiner Nest Erdstern, Rotbrauner Erdstern, Dunkler Erdstern, Schwarzköpfiger Erdstern, Wetterstern, Sternstäubling.</p>
braun tabak Braun	Risspilze	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... radialfaserig eingerissene mittelgroße Pilze.  <b>Hut:</b> ... meist trocken, kegelig, glockig und radial einreißend.  <b>Stiel:</b> ... trocken, kahl, bereift oder längsfaserig.  <b>Lamellen:</b> ... angewachsen, reif schmutzig braun.  <b>Sonstiges:</b> ... am Boden wachsend. Symbiosepilze.  <b>Speisewert:</b> ... viele Giftpilze – alle Arten meiden!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gefleckter Risspilz, Strohgelber Risspilz, Dunkelschuppiger Risspilz, Ziegelroter Risspilz, Kegeliges Risspilz, Weinroter Risspilz, Bittersüßer Risspilz, Duftender Risspilz, Birnen Risspilz, Grüngelbkegelter Risspilz, Erdblättriger Risspilz, Violetter Seiden Risspilz, Fliederweißer Risspilz, Bittermandel Risspilz, Grünender Risspilz, Flockiger Risspilz, Struppiger Risspilz, Dünen Risspilz, Lilaspitziger Risspilz, Wolliger Risspilz, Kurzsporiger Risspilz, Rötlichfuchsiger Risspilz, Nadelwald Risspilz, Gerandetknolliger Risspilz, Eingeknickter Risspilz, Graugezonter Risspilz, Weißfilziger Risspilz.</p>
braun tonbräunlich	Stummelfüßchen	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... muschelförmig, ohne oder mit verkrümmten Stiel.  <b>Hut:</b> ... relativ klein. Huthaut trocken selten gelatinös.  <b>Stiel:</b> ... stummelförmiger Lamellenansatz ohne Stiel.  <b>Frucht:</b> ... bei Reife bräunlich.  <b>Sonstiges:</b> ... Vorkommen auf Totholz.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gallertfleischiges Stummelfüßchen, Gerieftes Stummelfüßchen.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
dunkelbraun violettbraun	Schwefelköpfe	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kleine auf Holz wachsende Pilze.  <b>Hut:</b> ... trocken, kahl bis fasrig flockig (Velumreste), hygrophan.  <b>Stiel:</b> ... trocken, ringlos, höchstens mit fasriger Ringzone.  <b>Lamellen:</b> ... breit angewachsen, grün, gelb, graue Lamellen.  <b>Sonstiges:</b> ... auf vermodertem Holz wachsend.  <b>Speisewert:</b> ... wenige essbar, meist ungenießbar bitter, einige tödlich giftig.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Grünblättriger Schwefelkopf, Rauchblättriger Schwefelkopf, Ziegelroter Schwefelkopf, Geselliger Schwefelkopf, Wurzelnder Schwefelkopf, Teichrand Schwefelkopf, Torfmoos Schwefelkopf.</p>
farblos	Becherlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... meist ungestielt oder schüsselförmig.  <b>Hut:</b> ... Innenseite mit Fruchtschicht überzogen, Fleisch brüchig, verletzt zum Teil farbig milchend.  <b>Stiel:</b> ... Auf Erde Holz Brandstellen.  <b>Frucht:</b> ... keine.  <b>Sonstiges:</b> ... schöne Pilze – schützenswert!  <b>Speisewert:</b> ... meist ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Kastanienbrauner Becherling, Gelbfleischiger Becherling, Braunvioletter, Violettmilchender Becherling, Gelbmilchender Becherling, Riesen Becherling, Blasiger Becherling, Rundsporiger Becherling, Tiegelförmiger Becherling. Halbkugeliger Borstling, Glänzender Schwarzborstling, Anemonenbecherling.</p>
farblos	Öhrlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... ohrförmig oder Kelch bis becherartig und dann einseitig eingeschnitten.  <b>Hut:</b> ... Basis kurz stielartig zusammengezogen.  <b>Stiel:</b> ... ohrlappenförmig am Boden haftend.  <b>Frucht:</b> ... Die Fruchtschicht wird auf der Innenseite gebildet.  <b>Sonstiges:</b> ... oft sandig.  <b>Speisewert:</b> ... essbar bis... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Eselsohr, Zierlicher Öhrling, Hasenohr, Kröten Öhrling, Ledergelber Öhrling, Lederiger Öhrling.</p>
gelb bis olivebräunlich	Röhrlinge: Raufußröhrling	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Gelbliche Farbe an Hut, Stiel und Röhren, Rotkappen, läuft zusätzlich in Stielbasis blau grünlich an, überstehende Huthaut,  <b>Hut:</b> ... trocken, matt bis feinfilzig, höchstens im Alter leicht schmierig, teils verfärbendes Fleisch.  <b>Stiel:</b> ... rauschuppig, meist relativ schlank.  <b>Röhren:</b> ... Röhrenschicht gut vom Hutfleisch ablösbar, bei älteren Fruchtkörpern polsterförmig hervorschauend  <b>Sonstiges:</b> ... Symbiosepilze oft mit Birke, Hainbuche, Eiche, Fichte usw.  <b>Speisewert:</b> ... alle essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Hainbuchenröhrling, Birkenpilz, Gelber Raustielröhrling, Birkenpilze, Pappelröhrlinge, Schwärzlicher Birkenpilz, Weißlicher Birkenpilz, Vielfarbender Birkenpilz, Haibuchen Raufuß, Heide Rotkappe, Espen Rotkappe, Eichen Rotkappe.</p>
gelb bis rostbraun	Flämmlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Leuchtende, farbenfrohe meist orange/gelbe Pilze an Holz.  <b>Hut:</b> ... gelbfuchsig, trocken, kahl bis faserschuppig, zum Teil fleischig.  <b>Stiel:</b> ... trocken, faserig, selten beringt.  <b>Lamellen:</b> ... gelblich bis rostfarben, breit angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... sehr farbenprächtig!  <b>Speisewert:</b> ... Alle Arten wegen Bitterkeit ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Geflecktblättriger Flämmling und Beringter Flämmling.</p>
gelbbräunlich	Trüffel	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... knollenförmig.  <b>Hut:</b> ... Rinde glatt bis grobwarzig.  <b>Stiel:</b> ... kugeliger Fruchtkörper, stiellos.  <b>Frucht:</b> ... Inneres typisch marmoriert mit labyrinthischer Musterung.  <b>Sonstiges:</b> ... so gut sind sie nicht wie der Ruf und einige total überteuert oder gefälscht.  <b>Speisewert:</b> ... einige essbar andere ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Sommer Trüffel, Périgord Trüffel, Großsporige Trüffel, Rotbräunliche Trüffel, Italienische Trüffel, Mäander Trüffel, Rotbraune Riesen Trüffel.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
gelbbräunlich bis olivebraun	Röhrlinge: Schmierröhrlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...Glänzende, schmierige Röhrlinge.  <b>Hut:</b> ... deutlich schmierig trocken glänzend selten filzig und trocken mit und ohne Velum.  <b>Stiel:</b> ... schlank zum Teil häutig beringt oder mit schleimiger Ringzone.  <b>Röhren:</b> ... Unterseite mit gut ablösbarer Röhrenschicht.  <b>Sonstiges:</b> ...gute Symbiosepilze.  <b>Speisewert:</b> ... alle essbar, können allergische Reaktionen auslösen.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Ohne Ring: Körnchenröhrling, Sandröhrling, Elfenbeinröhrling, Kuhröhrling. Mit Ring: Butterröhrling, Lärchenröhrling. Alle Essbar, Butterröhrling jedoch verdächtig auf allergische Reaktionen. Gold Röhrling, Grauer Lärchen Röhrling, Bresadolas Lärchen Röhrling, Rostroter Lärchen Röhrling, Butter Röhrling, Sand Röhrling, Kuh Röhrling,</p>
gelblich	Röhrlinge: Blaßsporröhrlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...relativ große Röhrenpilze.  <b>Hut:</b> ... trocken, samtig bis filzig.  <b>Stiel:</b> ... Luftkammern im Stiel, teils hohl, im Alter markig.  <b>Röhren:</b> ... Röhrenschicht blass, gut ablösbar.  <b>Sonstiges:</b> ...selten. Kornblumenröhrling – stark blauendes Fleisch. Hasenröhrling – blaut nicht.  <b>Speisewert:</b> ... alle essbar  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Hasel Röhrling, Kornblumen Röhrling.</p>
gelblich blass gelblich bis bräunlich	Porlinge: Schillerporlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... schillernd ohne Kruste.  <b>Hut:</b> ... konsolenförmig.  <b>Stiel:</b> ... kein Stiel. Fleisch frisch saftreich, dann fasrig zäh, rostbraun gefärbt.  <b>Poren/Röhren:</b> ... Poren in schräg auffallendem Licht schillernd.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Erlen Schillerporling, Knotiger Schillerporling, Eichen Schillerporling, Flacher Schillerporling, Zottiger Schillerporling, Tamarisken Schillerporling, Fichten Porling, Eschen Baumschwamm, Treppenförmiger Steifporling, Zunderschwamm.</p>
gelblich cremefarben	Glucken	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... badeschwammartig, hirnartig.  <b>Hut:</b> ... einen gemeinsamen Strunk entspringend.  <b>Stiel:</b> ... Strunk an Holzreste wachsend.  <b>Frucht:</b> ... Windungen mit krausen wellig bandartigen verwachsenen Elementen, von der Fruchtschicht bereits überzogen.  <b>Sonstiges:</b> ... Braunfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... alle essbar. Keine Giftpilze!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Krause Glucke, Eichen Glucke, Breitblättrige Glucke.</p>
gelblich cremefarben	Morcheln	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... aus Hut und Stiel bestehend.  <b>Hut:</b> ... mit wabenartigen Vertiefungen, an der Oberfläche die sporenbildende Fruchtschicht.  <b>Stiel:</b> ... aus Hut und Stiel bestehend.  <b>Frucht:</b> ... innen durchgehend hohl, brüchig.  <b>Sonstiges:</b> ...sehr gute Frühjahrespilze.  <b>Speisewert:</b> ... alle essbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Speise Morchel, Spitz Morchel, Halbfreie Morchel, Fingerhut Verpel, Böhmisches Verpel (Runzel Verpel).</p>
gelblich cremegelblich	Leistlinge, Pfifferlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... in Hut und Stiel eingeteilt.  <b>Hut:</b> ... zentral gestielt, oft dünnfleischig.  <b>Stiel:</b> ...lang, dünn, dick, mit Leisten verwachsen.  <b>Leisten:</b> ... Hutschicht mit lamellenähnlichen oder adrigen Leisten.  <b>Sonstiges:</b> ...alle sehr gute Speisepilze.  <b>Speisewert:</b> ... fast alle essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Echter Pfifferling, Blasser Pfifferling, Grauer Leistling, Trompetenpfifferling, Gelbstieliger Trompetenpfifferling, Starkkriechender Leistling, Totentrompete (Herbsttrompete), Schweinsohr, Kohlen Leistling.</p>
gelblich hell gelb grün, olivebraun gelbgrünlich	Röhrlinge: Hohlfußröhrling	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... relativ große Röhrenpilze.  <b>Hut:</b> ... filzig.  <b>Stiel:</b> ...hohl mit Ringzone.  <b>Röhren:</b> ... weite eckige Röhrenmündungen.  <b>Sonstiges:</b> ... unter Lärchen.  <b>Speisewert:</b> ... essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Hohlfußröhrling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
gelblich lebhaft ocker, selten rostbraun	Trompetenschnitzlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...relativ kleine braune Pilze.  <b>Hut:</b> ... trocken, meist hygrophan bräunlich.  <b>Stiel:</b> ... trocken, flockig, seltenberingt.  <b>Lamellen:</b> ... breit angewachsen bis kurz herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ... auch im Winter wachsend. Vorkommen Erde oder Holz.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gemeiner Trompetenschnitzling, Flockiger Trompetenschnitzling, Gelbblättriger Trompetenschnitzling, Beringter Trompetenschnitzling.</p>
gelblich ocker bis rostbraun	Dickfüße	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kompakt mit dicklichem Fuß.  <b>Hut:</b> ... trocken, höchstens jung schwach klebrig.  <b>Stiel:</b> ... zylindrisch bis keulig, nie mit gerandeter Knolle, trocken.  <b>Lamellen:</b> ... Lamellen mit oder ohne violette Farben.  <b>Sonstiges:</b> ... Familie Schleierlinge!  <b>Speisewert:</b> ... meist keine Speisepilze, einige gefährlich giftig oder unbekannt giftige Arten!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Lila Dickfuß, Bocks Dickfuß, Weißvioletter Dickfuß, Violettgrauer Dickfuß, Braunvioletter Dickfuß, Rostbrauner Dickfuß, Entfärbender Dickfuß, Ockerblättriger Dickfuß, Kupferschuppiger Dickfuß, Weiden Dickfuß.</p>
gelblich ocker bis rostbraun	Gürtelfüße, Wasserköpfe	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kompakt bis zart, (Wasserköpfe).  <b>Hut:</b> ... wenig farbenfreudig, trocken, oft hygrophan.  <b>Stiel:</b> ... trocken, vom Velum gegürtelt oder genattert (Gürtelfüße) oder kahl (Wasserköpfe), nicht ausblassende Arten von Dickfüßen schwer unterscheidbar.  <b>Lamellen:</b> ... bräunlich, ocker.  <b>Sonstiges:</b> ... Huthaut und Fleisch färbt sich mit Kaliumhydroxid schwarzbraun, manchmal nach Geranien (Pelargonien) riechend.  <b>Speisewert:</b> ... alle ungenießbar! Giftpilze in dieser Gattung nicht ausgeschlossen, keine Speisepilze bekannt!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Geschmückter Gürtelfuß, Zimtroter Gürtelfuß, Wohlriechender Gürtelfuß, Rettich Gürtelfuß, Dunkelbrauner Gürtelfuß, Breitblättriger Gürtelfuß, Bekränzter Gürtelfuß, Duftender Gürtelfuß, Weißflockiger Gürtelfuß.</p>
gelblich ocker bis rostbraun	Hautköpfe	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... relativ dünnfleischig.  <b>Hut:</b> ... Hut nicht hygrophan. Huthaut trocken mit den Farben gelb, oliv, orange bis blutrot.  <b>Stiel:</b> ... trocken, teils mit farbigem Velum.  <b>Lamellen:</b> ... auffallend lebhaft gefärbt, oliv, gelb, safranfarben, orange, blut oder kaminrot.  <b>Sonstiges:</b> ... Fleisch mit Alkohol abfärbend. Pilze wurden zum Färben von Textilien verwendet.  <b>Speisewert:</b> ... viele Arten giftig!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Blutblättriger Hautkopf, Rotgenatterter Hautkopf, Blutroter Hautkopf, Zimt Hautkopf, Gelbblättriger Hautkopf, Torfmoos Hautkopf.</p>
gelblich ocker bis rostbraun	Rauköpfe	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...mittelgroße Lamellenpilze.  <b>Hut:</b> ... oft farbenfreudig, oliv, grünlich, gelblich bis orangebraun, Huthaut trocken, filzig, faserschuppig oder glatt, meist nicht hygrophan  <b>Stiel:</b> ... relativ schlank, trocken.  <b>Lamellen:</b> ... ohne violette Farben, meist bräunlich.  <b>Sonstiges:</b> ...Fleisch mit Alkohol nicht abfärbend. Gegensatz Hautköpfe Fleisch abfärbend.  <b>Speisewert:</b> ...tödlich giftige Arten, viele giftverdächtig bis ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Rotschuppiger Raukopf, Löwengelber Raukopf, Rhabarberfüßiger Raukopf, Goldgelber Raukopf, Orangefuchsigiger Raukopf, Spitzgebuckelter Raukopf, Braunnetziger Raukopf, Grüner Raukopf.</p>
gelblich ocker bis rostbraun	Schleierlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... variable, in diversen Untergattungen aufgeteilt. Stets mit spinnwebartigen Velumreste (Cortina).  <b>Hut:</b> ... trocken bis schleimig, hygrophan oder nicht.  <b>Stiel:</b> ... trocken bis schleimig.  <b>Lamellen:</b> ... breit angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Viele giftige Arten! Nur Kenner zu empfehlen!  <b>Speisewert:</b> ... tödlich giftig bis ungenießbar, sehr wenige essbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Violetter Schleierling, Unterarten: Schleimfüße, Schleimköpfe, Klumpfüße, Dickfüße, Rauköpfe, Hautköpfe, Gürtelfüße, Wasserköpfe, Fälblinge.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
gelblich ocker bis rostbraun	Schleimfüße	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... durchweg schlank.  <b>Hut:</b> ... schleimig.  <b>Stiel:</b> ... schleimig.  <b>Lamellen:</b> ... teils violette Farben.  <b>Sonstiges:</b> ... Übergattung Schleierlinge.  <b>Speisewert:</b> ... <b>einige essbar</b>, keine Giftpilze, einige Arten bitter - ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Blaustiel, Heide, Natternstieliger Schleimfuß, Nordischer Schleimfuß, Grauerdender Schleimfuß, Blauer Schleimfuß, Blaublättriger Schleimfuß, Bitterster Schleimfuß.</p>
gelblich ocker bis rostbraun	Schleimköpfe, Klumpfüße	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kompakt.  <b>Hut:</b> ... schmierig bis schleimig, selten trocken, nicht hygrophan.  <b>Stiel:</b> ... oft gerandet knollig, trocken, viele mit doppelter Cortina an Knollenrand und Stielspitze.  <b>Lamellen:</b> ... oliv, tonfarben, gelb, violett oder rostbraun.  <b>Sonstiges:</b> ... Arten mit leuchtend gelben Fleisch giftig bis giftverdächtig.  <b>Speisewert:</b> ... <b>tödlich giftig bis ungenießbar</b>, <b>sehr wenige essbar!</b>  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Seidiger, Dickblättriger, Geschmückter, Körnighäutiger, Filziger, Dickfleischiger Schleimkopf, Erdigriechender Schleimkopf, Verfärbender Schleimkopf, Ziegelgelber Schleimkopf, Bitterer Schleimkopf, Olivgelber Schleimkopf, Blaublättriger Schleimkopf, Taubenblauer Schleimkopf, Würziger Schleimkopf, Unerträglicher Schleimkopf. Bereifter Klumpfuß, Bunter Klumpfuß, Reihiger Klumpfuß, Purpurfleckiger Klumpfuß, Dunkler Purpur Klumpfuß, Anis Klumpfuß, Prächtiger Klumpfuß, Grünlings Klumpfuß, Dottergelber Klumpfuß, Strohgelber Klumpfuß.</p>
gelblich ocker bis rostbraun	Schüpplinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kleine auf Holz wachsende mit Schuppen besetzte Pilze.  <b>Hut:</b> ... schuppig, trocken, schmierig oder schleimig, meist nicht ausblassend.  <b>Stiel:</b> ... mit oder ohne Ringzone.  <b>Lamellen:</b> ... breit angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Auf Holz (Weißfäule).  <b>Speisewert:</b> ... <b>wenige essbar</b>, <b>meist ungenießbar bitter</b>, <b>einige leicht giftig</b>.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Pappel Schüppling, Sparriger Schüppling, Goldfell Schüppling, Schleimiger Schüppling, Feuer Schüppling, Safranroter Schüppling, Tonweißer Schüppling, Weißflockiger Schüppling, Strohblasser Schüppling, Erlen Schüppling, Kohlen Schüppling, Nadel Schüppling, Seidiger Schüppling, Schmutzigbrauner Schüppling, Stockschwämmchen (hygrophan).</p>
gelblich ockerfarben	Stielboviste	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... langgestielt kugelförmig.  <b>Hut:</b> ... Kugelförmiger Teil oberirdisch.  <b>Stiel:</b> ... Stielteil anfangs im Erdteil sitzend, wird durch Wind, Regen freigelegt.  <b>Frucht:</b> ... Inneres wandelt sich in Sporenmasse um, reif mit kleiner Scheitelöffnung.  <b>Sonstiges:</b> ... am Boden wachsend.  <b>Speisewert:</b> ... <b>ungenießbar</b>.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gewimperter Stielbovist, Zitzen Stielbovist.</p>
gelblich ockergelb	Röhrlinge: Erlengrübling	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...meist langstielig.  <b>Hut:</b> ... hellbraun.  <b>Stiel:</b> ...wie Hut braun.  <b>Röhren:</b> ... Röhren lassen sich nur schwer vom Hutfleisch trennen, kurze Röhren weit am Stiel herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ... mit Erlen, viel kalkliebend.  <b>Speisewert:</b> ... <b>giftig</b>.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Erlengrübling.</p>
gelblich ockergelb rostgelb	Röhrlinge: Blätterröhrling	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...Einziger Röhrling mit Lamellen.  <b>Hut:</b> ...bräunlich, von oben maronenröhrlingsähnlich.  <b>Stiel:</b> ...rotfußähnlich.  <b>Röhren:</b> ... goldgelb, leicht ablösbare Lamellen mit Querverbindungen deswegen Übergang von Röhrling zu Krempling.  <b>Sonstiges:</b> ... unter Eichen, Kastanien auch Nadelwald und Parks, Boden sandig sauer – neutral.  <b>Speisewert:</b> ... <b>essbar – sehr guter Speisepilz</b>.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Goldblatt.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
gelblich ockergelblich	Korallen (Ramaria)	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... korallenförmig.  <b>Hut:</b> ... korallenartig verzweigt, meist gelblich, ocker bis lachsrosa,  <b>Stiel:</b> ... korallenförmig.  <b>Frucht:</b> ... korallenförmig, Substanz fleischig brüchig.  <b>Sonstiges:</b> ... auf Boden und Holz wachend.  <b>Speisewert:</b> ...wenige essbare Arten, einige giftig, keine tödlich giftige Arten, viele ungenießbar. Schützenswert. Korallen als Speisepilz geschmacklich nicht geeignet – meist minderwertig.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Rötliche Koralle, Blasse Koralle, Goldgelbe Koralle, Gerbwerdende Koralle, Blutrotfleckende Koralle, Largents Koralle, Dreifarbige Koralle, Buchen Koralle, Sattgelbe Koralle, Steife Koralle, Flattrige Koralle, Kiefern Koralle, Zierliche Koralle, Gelbspitzige Koralle, Becher Koralle.</p>
gelblich oliveocker bis olivebraun	Röhrlinge: Dickröhrlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kompaktfleischig, groß, fest, steinpilzhabitus.  <b>Hut:</b> ... oft matt, feucht höchstens klebrig, nie schleimig.  <b>Stiel:</b> ... zentral, relativ dick, mit oder ohne Netzzeichnung.  <b>Röhren:</b> ... gut ablösbare Röhrenschicht.  <b>Sonstiges:</b> ...Symbiosepilze.  <b>Speisewert:</b> ...giftig/ungenießbar mit Netzzeichnung am Stiel, ohne Netz alle Arten essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Satansröhrlinge, Schönfußröhrlinge, Hexenröhrlinge, Fichtensteinpilz, Sommersteinpilz, Kiefern Steinpilz, Anhängsel Röhrling, Königs Röhrling, Netzstieler Hexen Röhrling, Flockenstieler Hexen Röhrling, Wolfs Röhrling, Purpur Röhrling, Satans Röhrling, Schönfuß Röhrling.</p>
gelblich rostgelb, rostbraun	Häublinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Zart, dünnhäutig.  <b>Hut:</b> ... meist trocken, ausbleichend, mit oder ohne Velumspuren.  <b>Stiel:</b> ... trocken, flockig oder kahl, selten häutig beringt.  <b>Lamellen:</b> ... angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... auf Moos, Erde und Holz wachsend.  <b>Speisewert:</b> ... alle ungenießbar bis giftig! Tödliche giftige Arten mit dabei – Gifthäubling!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gesäumter Häubling, Braunfüßiger Häubling, Atkinsons Häubling, Nadelholz (Gift ) Häubling, Spitzhütiger Häubling, Gestiefelter Häubling, Großsporiger Häubling, Honiggelber Erlenschitzling, Bernsteinfüßiger Schnitzling.</p>
gelblich rostgelblich	Filzporlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... unregelmäßig gelappt.  <b>Hut:</b> ... ungezont. Fleisch rostbraun.  <b>Stiel:</b> ... kurzgestielt.  <b>Poren/Röhren:</b> ... Unterseite mit Röhren.  <b>Sonstiges:</b> ... Holz und Wurzeln Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar, einige essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gestielter Filzporling, Dreieckiger Filzporling. Leber Reischling. Schwefel Porling, Kiefern Braunporling, Riesenporling, Klapperschwamm, Berg Porling, Birken Porling, Eichen Zungenporling.</p>
Grün olivgrün	Stinkmorchel, Hundsrueten	<p><b>Fruchtkörper:</b>... aus Hexenei entstehend.  <b>Hut:</b> ... eiförmiges Gebilde mit Gallerthülle phallusartig entfaltend.  <b>Stiel:</b> ...langstielig, breit, wie Giraffenhals ausstreckend.  <b>Frucht:</b> ... Spitze mit glockigem wabenartig ausgebildetem Käppchen  <b>Sonstiges:</b> ...extremer Aasgeruch.  <b>Speisewert:</b> ... Hexenei der Stinkmorchel essbar, Rest ungenießbar, stinkend.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gemeine Stinkmorchel, Dünen Stinkmorchel. Gemeine Hundsruete. Himbeerrote Hundsruete.</p>
rosa	Dachpilze	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... dachförmig ausgebreitet.  <b>Hut:</b> ... meist dachartig abgeflacht.  <b>Stiel:</b> ... Stiel vollfleischig ohne Ring und Scheide meist auf Holz.  <b>Lamellen:</b> ... lange blass, frei, bei Reife rötlich, freistehend.  <b>Sonstiges:</b> ... einige Arten mit Rettichgeruch. Grauer Dachpilz leicht giftig Psilocybin.  <b>Speisewert:</b> ... fast alle Arten essbar, keine gefährlichen Giftpilze, Mittelmäßiger Speisepilz Mischpilzgeeignet.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Rehbrauner Dachpilz, Schwarzschnidiger Dachpilz, Grauer Dachpilz, Graugrüner Dachpilz, Seidiger Dachpilz, Graugescheitelter Dachpilz, Löwengelber Dachpilz, Weißlicher Dachpilz, Graustieler Adern Dachpilz, Gelbstieler Dachpilz, Flaumiger Dachpilz. Blutblättriger Zwerg Schirmling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
rosa	Röhrlinge: Rosasporröhrlinge	<b>Fruchtkörper:</b> ... dickröhrenähnlich, Verwechslung auch mit Steinpilzen oder Maronenröhrlingen möglich. <b>Hut:</b> ... hellbraun bis dunkelbraun. <b>Stiel:</b> ... brauner Stiel, dunkles Netz am Stiel. <b>Röhren:</b> ... Röhren jung weiß dann schmutzig rosa. <b>Sonstiges:</b> ... im Jugendzustand schon bitter. <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar. <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gallenröhrling, Bitterröhrling.
rosa fleischrosa	Tellerlinge, Räslinge	<b>Fruchtkörper:</b> ... den Rülblingen ähnlich. <b>Hut:</b> ... trocken ungerieft, selten schwach hygrophan. Lamellen. <b>Stiel:</b> ... langgezogen. <b>Lamellen:</b> ... verschiedenartig am Stiel angewachsen. <b>Sonstiges:</b> ... Geschmack mild bis bitter, Mehrkräsling mehlig – altes Mehl. <b>Speisewert:</b> ... essbar bis ungenießbar. <b>Pilzbeispiele:</b> ... Würziger Tellerling, Gelbfuchsiges Tellerling, Fleckender Tellerling, Mehrkräsling.
rosa fleischrosa mykologenrosa	Rötlinge	<b>Fruchtkörper:</b> ... mit Ritterlings-, Helmlings- oder Nabelingshabitus. <b>Hut:</b> ... trocken kahl, selten schuppig, meist hygrophan. <b>Stiel:</b> ... meist dünn, faserig. <b>Lamellen:</b> ... irgendwie angewachsen, reif mit rosa Schimmer, unterschiedlich angewachsen. <b>Sonstiges:</b> ... Schild und Schlehenrötling essbar aber wegen Verwechslungsgefahr alle Rötlinge keine Speisepilze. <b>Speisewert:</b> ... wenige Arten essbar, viele ungenießbar, einige stark giftig! <b>Pilzbeispiele:</b> ... Riesen Rötling, Niedergedrückter Rötling, Alkalischer Rötling, Schmutziger Rötling, Gelbbrauner Rötling, Aderiger Rötling, Gerandrandiger Rötling, Frühlings Rötling, Seidiger Rötling, Voreilender, Stahlblauer, Scherbengelber Rötling, Zitronengelber Rötling, Braungrüner Rötling, Amethyst Rötling, Blaublätriger Rötling, Violetter Rötling, Wolligfilziger Nabel Rötling.
rosa lachsrosa	Mehlschirmlinge	<b>Fruchtkörper:</b> ... schirmlingsähnlich. <b>Hut:</b> ... durch einen zelligen Belag wie mehlig reifig bestäubt aussehend, Hutbelag abwischbar bzw. kann durch Regen abgewaschen sein. <b>Stiel:</b> ... häutig beringt, Ring unbeweglich oder mit bunter Gürtelzone. <b>Lamellen:</b> ... weiß oder hellfarbig, frei. <b>Sonstiges:</b> ... kleine Pilze – keine Speisepilze. <b>Speisewert:</b> ... giftig bis ungenießbar! <b>Pilzbeispiele:</b> ... Violetter Mehlschirmling, Weißer Mehlschirmling, Seidiger Schirmling, Gelber Faltenschirmling.
rosa lachsrosa	Scheidlinge	<b>Fruchtkörper:</b> ... Fruchtkörper mit Scheidenförmiger Stielbasis. <b>Hut:</b> ... schmierig oder trocken, meist kahl. <b>Stiel:</b> ... vollfleischig mit Scheide (Volva) ringlos, Basis mit häutiger Scheide. <b>Lamellen:</b> ... frei, anfangs farblos, bei Reife rötlich.. <b>Sonstiges:</b> ... Geruch nach Rettich! <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar. <b>Pilzbeispiele:</b> ... Großer Scheidling, Schwarzstreifiger Scheidling, Wolliger Scheidling, Mausgrauer Scheidling, Parasitischer Scheidling.
rosa rötlich braun bis schwarz	Röhrlinge: Röhrlingsverwandte	<b>Fruchtkörper:</b> ... Düstere Farben der Hut, Stiel und Röhren. <b>Hut:</b> ... wollig, filzig. <b>Stiel:</b> ... gefasert/faserig. <b>Röhren:</b> ... Röhrling mit weiß/schwärzlichem oder bräunlichen Röhren. <b>Sonstiges:</b> ... Düstere Röhrling wächst bei Buchengewächse und Nadelbäume, Strubbelkopf unter Weißtanne/Buche. Alle nicht schmackhaft! <b>Speisewert:</b> ... leicht giftig bis essbar – sehr minderwertig. <b>Pilzbeispiele:</b> ... Strubbelkopf und düsterer Röhrlinge.
schwarz	Düngerlinge	<b>Fruchtkörper:</b> ... parabolisch, kegelig, glockig, halbkugelig, meist hygrophan. <b>Hut:</b> ... Huthaut trocken, selten klebrig. <b>Stiel:</b> ... unberingt, selten beringt, zerbrechlich faserig. <b>Lamellen:</b> ... angewachsen, – durch zeitlich versetzte Sporenreife gescheckt, reif schwärzlich. <b>Sonstiges:</b> ... meist auf Wiesen wachsend. <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar, teils giftig, psylo. <b>Pilzbeispiele:</b> ... Ring Düngerling, Glocken Düngerling, Spitzer Düngerling, Dunkelrandiger Düngerling, Dunkler Düngerling, Punktierter Düngerling, Muschel Krempling.

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
schwarz	Holzkeulen	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... unregelmäßig keulenförmig.  <b>Hut:</b> ... außen schwarz, innen weißlich. Konsistenz holzig bis zäh.  <b>Stiel:</b> ... oft langgezogen breit.  <b>Frucht:</b> ... Schläuche und Sporen werden in kleinen rundlichen schwarzen Kernbechern erzeugt, die dicht unter der Oberfläche liegen und nach außen münden.  <b>Sonstiges:</b> ... oft vielgestaltig.  <b>Speisewert:</b> ... alle ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Vielgestaltige Holzkeule, Langstielige Holzkeule, Geweihförmige Holzkeule.</p>
schwarz	Kohlenbeeren	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... halbkugelig bis krustenförmig.  <b>Hut:</b> ... Konsistenz holzig, Kernbecher – im Inneren mit Schläuchen mit Sporen – schwarz.  <b>Stiel:</b> ... kein Stiel – halbkugeliger Pilz.  <b>Sporenbhälter:</b> ... innen schwarz gefärbt.  <b>Sonstiges:</b> ... unter der gesamten Oberfläche in zwei Lagen verteilt.  <b>Speisewert:</b> ... alle ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Rötliche Kohlenbeere, Vielgestaltige Kohlenbeere, Brandkrustenpilz, Kugelpilz, Eckenscheibchen, Zungen Kernkeule.</p>
schwarz oliveschwarz	Gitterlinge, Tintenfischpilze	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... aus Hexenei entstehend.  <b>Hut:</b> ... reif krakenartig oder wie eine weitmaschige Gitterkugel aussehend.  <b>Stiel:</b> ... korkartige Substanz.  <b>Frucht:</b> ... Innen mit aasartigem und stinkender Sporenmasse.  <b>Sonstiges:</b> ... selten.  <b>Speisewert:</b> ... alle ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Tintenfischpilz, Roter Gitterling.</p>
weiß	Blättlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... meist klein, flach bis konsolenförmig, dünnfleischig, seltener kompakt.  <b>Hut:</b> ... auch fast hutlos, Fleisch rost- bis zimtbraun, zäh- bis korkartig.  <b>Stiel:</b> ... kein.  <b>Frucht:</b> ... oft eher labyrinthisch bis kammerig aufgebaut.  <b>Sonstiges:</b> ... extremer Holzzerstörer, Myzel zersetzt inneres von Holzbalken usw.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Zaun Blättling, Tannen Blättling, Balken Blättling</p>
weiß	Borstentramete	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... konsolen- bis fächerförmig,  <b>Hut:</b> ... braun, zäh, korkartig, Oberseite stets grob behaart, Fleisch blass Holzfarben.  <b>Stiel:</b> ... kein  <b>Frucht:</b> ... porlingsartig.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... alle Arten ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Braune Borstentramete, Blasse Borstentramete.</p>
weiß	Drüslinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... flächig-, gallertartig, weichlich, beim Trocknen hornartig einschrumpfend.  <b>Hut:</b> ... Fruchtschicht mit drüsenartigen Warzen.  <b>Stiel:</b> ... ohne Stiel auf totem Holz wachsend.  <b>Frucht:</b> ... flächig-, gallertartig, weichlich, beim Trocknen hornartig einschrumpfend.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Warziger Drüsling, Abgestutzter Drüsling, Kandisbrauner Drüsling.</p>
weiß	Duftstachelinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... gestielt.  <b>Hut:</b> ... Fleisch korkig.  <b>Stiel:</b> ... kurz.  <b>Frucht:</b> ... Hutunterseite mit elastischen Stacheln,  <b>Sonstiges:</b> ... Geruch beim antrocknen deutlich nach Maggi oder Liebstöckel.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Schwarzer Duftstacheling, Schwarzweißer Duftstacheling, Becherförmiger Duftstacheling.</p>
weiß	Ellerlinge - Wachsblättler	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... meist glasig, weiche Konsistenz aber trocken.  <b>Hut:</b> ... trocken.  <b>Stiel:</b> ... trocken, relativ dünn.  <b>Lamellen:</b> ... dicklich, entfernt stehend, herablaufend, wachsartig.  <b>Sonstiges:</b> ... meist auf Wiesen wachsend. Ellerlinge gehören neuerstens zur Gruppe der Saftlinge.  <b>Speisewert:</b> ... alle essbar jedoch bedeutungslos.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Glasigweißer Ellerling, Orange Ellerling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
weiß	Graublattrübling, Graublatt	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... mit Rüblings-, Trichterlings- oder Helmlingshabitus.  <b>Hut:</b> ... mit düsteren Farben, hygrophan, trocken.  <b>Stiel:</b> ...relativ dünn.  <b>Lamellen:</b> ... oft mit grauem oder bräunlichem Ton, ausgebuchtet bis gerade angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... kleine Pilze ca. bis 8 cm auf Boden wachsend.  <b>Speisewert:</b> ... alle ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Geruchloses Graublatt, Ranzigmehliges Graublatt, Sumpf Graublatt, Brandstellen Graublatt, Kohlen Graublatt. Kohlen Nabeling.</p>
weiß	Großkeulen	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... keulenförmig.  <b>Hut:</b> ... vollfleischig, relativ groß.  <b>Stiel:</b> ...langgezogen, breitlich.  <b>Frucht:</b> ... Keulenartig.  <b>Sonstiges:</b> ... Fleisch färbt sich mit Eisensulfatlösung grün.  <b>Speisewert:</b> ...teils essbar – teils ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Herkules, Abgestutze Keule, Zungen Keule, Abgestutze Keule.</p>
weiß	Korallen (Clavulina)	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... keulen- oder korallenförmig.  <b>Hut:</b> ... mit weißlichen bis grauen Farben. Fleisch weißlich brüchig.  <b>Stiel:</b> ... keulen- oder korallenförmig.  <b>Frucht:</b> ... korallenförmig, Substanz fleischig brüchig.  <b>Sonstiges:</b> ... auf Boden und Holz wachend.  <b>Speisewert:</b> ... wenige essbare Arten, einige giftig, keine tödlich giftige Arten, viele ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Graue Koralle, Kammförmige Koralle, Runzelige Koralle.</p>
weiß	Ritterlingsverwandte – Körnchenschirmlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Kleine Schirmlinge, ausgebreitete schirmartige kleine Hüte.  <b>Hut:</b> ... orange, grau, hellbraun, rötlich, trocken, mit körnigem abwaschbarem Belag.  <b>Stiel:</b> ... körnig, mehlig mit flockiger Ringzone oder häutigem Ring.  <b>Lamellen:</b> ... hellfarben weißlich angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ...nach Scheunenstaub riechend.  <b>Speisewert:</b> ... meist essbar, minderwertig. Wegen Verwechslungsgefahr mit kleinen tödlichen Schirmlingen diese Pilze meiden.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Amiant Körnchenschirmling, Rostgelber Körnchenschirmling, Starkriechender Körnchenschirmling, Rostroter Körnchenschirmling, Zinnoberroter Körnchenschirmling. Schuppenwulstlinge.</p>
weiß	Lorcheln	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... aus Hut und Stiel bestehend geteilt oder kelchförmig, nicht durchgehend hohl.  <b>Hut:</b> ... bräunlich kraus, sattel- oder schalenförmig, Fleisch brüchig.  <b>Stiel:</b> ... längsrippig hochgezogen.  <b>Frucht:</b> ... Hut und Stiel mit gehirnartigen Windungen.  <b>Sonstiges:</b> ...Folgeersetzer.  <b>Speisewert:</b> ... tödlich giftig bis ungenießbar! Selten essbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Frühjahrs Lorchel, Riesen Lorchel, Bischofsmütze, Herbst Lorchel (Krause Lorchel), Gruben Lorchel, Rippenstielige Lorchel, Elastische Lorchel, Weißstielige Lorchel, Becherförmige Lorchel, Sattelförmige Lorchel, Hochgerippte Lorchel, Schwarzweiße Lorchel, Grauweiße Lorchel, Lederige Lorchel, Grauer Langfüßler, Filziger Langfüßler, Gemeiner Orangebecherling, Mennigfarbiger Borstling, Österreichischer Prachtbecherling, Kronenbecherling, Morchelbecherling, Größter Scheibling.</p>
weiß	Muschelinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... muschelförmig.  <b>Hut:</b> ... mit gelatinöser Schicht, fleischig.  <b>Stiel:</b> ... meist seitlich gestielt oder ungestielt, selten zentral gestielt.  <b>Lamellen:</b> ... herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ... Boden und totem Holz.  <b>Speisewert:</b> ... meist ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Erd Muscheling, Grauer Muscheling, Ausgebreiteter Muscheling.</p>
weiß	Ohrlappenpilze	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... mit gelatinös knorpeliger etwas zähfleischige Konsistenz, trocken hornartig.  <b>Hut:</b> ... lappig, dabei fast ohrmuschelförmig.  <b>Stiel:</b> ... fast ohne.  <b>Frucht:</b> ... Glatte bis wellige Unterseite mit Fruchtschicht.  <b>Sonstiges:</b> ...Gallertartig auf Holz wachend.  <b>Speisewert:</b> ... essbar! ...ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Judasohr, Gezonter Ohrlappenpilz, Pappel Becherrindenschwamm, Klebriger Hörnling, Riesen Gallertträne, Gelbweißer Gallertbecher.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
weiß	Porlinge:	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... fleischig, zäh, elastisch, zentral seitlich gestielt.  <b>Hut:</b> ... trocken, filzig bis schuppig.  <b>Stiel:</b> ... mit und ohne.  <b>Poren/Röhren:</b> ... Unterseite mit dünner Röhrenschicht.  <b>Sonstiges:</b> ... Holzbewohner.  <b>Speisewert:</b> ... jung essbar bis... meist ungenießbar hart!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Schuppiger Porling, Kleiner Schuppen Porling, Winter Porling, Mai Porling, Weißlöcheriger Porling, Bienenwaben Porling, Löwengelber Porling, Schwarzroter Porling, Dauer Porling.</p>
weiß	Porlinge: Harzporlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Konsolen bis fächerförmig.  <b>Hut:</b> ... flach dunkelhütig, oberseits oft mit teerartigen harziger Kruste.  <b>Poren/Röhren:</b> ... porenartige Hutunterseite.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Schwarzgebänderter Harzporling, Laubholz Harzporling, Wurzelschwamm.</p>
weiß	Porlinge: Lederporlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...  <b>Hut:</b> ... sehr dünnfleischig, lederig, zäh.  <b>Stiel:</b> ... Fleisch zweischichtig aufgebaut.  <b>Poren/Röhren:</b> ... Röhren mit vorherrschenden violetten bis fleischlila Farbtönen.  <b>Sonstiges:</b> ... auf Holz wachsend, Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Violetter Lederporling, Zahnförmiger Lederporling, Orangeporiger Knorpelporling, Veränderlicher Spaltporling, Großsporige Datronie.</p>
weiß	Porlinge: Rauchporlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... flach konsolenartig.  <b>Hut:</b> ... zäh elastisch, oft in dachziegelartigen Gruppen stehend.  <b>Stiel:</b> ... kein Stiel.  <b>Poren/Röhren:</b> ... Röhrenschicht mit grauen Poren, dunkle dünne Linie trennt Poren.  <b>Sonstiges:</b> ... auf Holz wachsend, Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Angebrannter Rauchporling, Graugelber Rauchporling, Rötende Tramete, Eichen Wirrling.</p>
weiß	Porlinge: Saftporlinge, Weichporlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... konsolenförmig bis polsterförmig.  <b>Hut:</b> ... mit weicher saftreicher Konsistenz etwas am Substrat herablaufend, relativ dickfleischig, anfangs saftreich.  <b>Stiel:</b> ... kein Stiel.  <b>Poren/Röhren:</b> ... Röhren relativ lang feinporig, etwas herablaufend, rundporig.  <b>Sonstiges:</b> ... auf Holz wachsend  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Safrangelber Saftporling, Apfelbaum Saftporling, Nördlicher Porling, Blauer Saftporling, Bitterer Saftporling, Grauweißer Saftporling, Fleckender Saftporling, Gloeozystiden Saftporling, Gilbernde Kiefer Tramete.</p>
weiß	Porlinge: Schafporlinge, Semmelporlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... fleischig, kurzgestielt.  <b>Hut:</b> ... trocken, matt, unregelmäßig verbogen, weiß, ocker, grau, braun, grün.  <b>Stiel:</b> ... kurzgestielt.  <b>Poren/Röhren:</b> ... am Stiel herablaufender unsererseits mit schmaler, feinporiger, schwer ablösbarer Röhrenschicht.  <b>Sonstiges:</b> ... häufig und massenhaft auftretend. Bodenbewohner  <b>Speisewert:</b> ... viele essbar und gute Speisepilze. Im Alter bitter werdend. Leider nach Bundesartenschutzgesetz ganzjährig geschützt?! Einige Arten ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Schaf Porling, Semmel Porling und Ziegenfußporling sind essbar; Kamm Porling, Grauer Ruß Porling ist ungenießbar.</p>
weiß	Porlinge: Schwammporlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... deutlich konsolenförmig oder schwach ausgebildet.  <b>Hut:</b> ... Fleisch aus zwei verschiedenen strukturierten Schichten aufgebaut.  <b>Stiel:</b> ... Dublex-Struktur.  <b>Poren/Röhren:</b> ... Unterseite mit normalen Röhren oder breiten Stacheln. Oberschicht locker schwammig, die untere ist radiallyfasrig und zäh.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Laubholz Schwammporling, Dickstacheliger Schwammporling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
weiß	Riesenschirmlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... meist große hohe Fruchtkörper.  <b>Hut:</b> ... samtig, wollig, trocken, geschuppt.  <b>Stiel:</b> ... hohl, beweglicher Ring. Ringwulst vom Stiel getrennt,  <b>Lamellen:</b> ... weißlich, frei.  <b>Sonstiges:</b> ... am Boden wachsender Folgeersetzer – standorttreu.  <b>Speisewert:</b> ... fast alle essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Großer Riesenschirmling (Parasol), Safran Riesenschirmling, Garten Riesenschirmling (leicht giftig), Rickens Riesenschirmling, Warzen Riesenschirmling, Acker Riesenschirmling.</p>
weiß	Ritterlingsverwandte – Hallimasch	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... ritterlings- und rüblingshabitus.  <b>Hut:</b> ... trocken, schuppig.  <b>Stiel:</b> ... meist beringt unterhalb des Rings mit Schuppen, Schüppchen oder körnig mehlig überzogen, Stielspitze gerillt, Ring spinnenwebig – wattig (außer Ringloser Hallimasch).  <b>Lamellen:</b> ... Lamellen weiß bis fleischfarben, etwas herablaufend. Velum universale.  <b>Sonstiges:</b> Vorwiegend büschlige Holzbewohner... Myzel bildet dunkelbraune unter der Rinde von Bäumen hin kriechende Rhizomorphen welche unter günstigen Umständen im Dunkel leuchten.  <b>Speisewert:</b> ... Roh giftig. Alle Arten essbar, wenn 20 Min. abgekocht und Wasser weggeschüttet wird. Laubbaumform löst gern Allergien aus.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gemeiner Hallimasch, Honiggelber Hallimasch. Beringter Schleimrübling, Ulmen Rasling, Shiitake, Knolliger Schleierritterling, Doppeling Trichterling, Riesen Krempentrichterling, Schöner Krempentrichterling.</p>
weiß	Ritterlingsverwandte – Holzritterlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Habitus Ritterlingsähnliche.  <b>Hut:</b> ... trocken, filzig bis schuppig, grau, braun, rötlich oder gelbliche gesprenkelte, Hut gelbes Fleisch.  <b>Stiel:</b> ... gelblich, länglich oft im modernden Holzstumpf verwachsen.  <b>Lamellen:</b> ... gelbliche Lamellen.  <b>Sonstiges:</b> ... meist auf oder an Holz wachsend, einige mit Myzelfäden an der Stielbasis.  <b>Speisewert:</b> ... essbar, minderwertige Speisepilze.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Rötlicher Holzritterling, Olivgelber Holzritterling, Breitblättriger Rübling.</p>
weiß	Ritterlingsverwandte – Nabelinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... sehr kleine Pilze mit genabelte Lamellen.  <b>Hut:</b> ... dünnhäutig, halbkugelig, kegelig, glockig, meist trocken, hygrophan, feucht durchscheinend gerieft.  <b>Stiel:</b> ... meist gebrechlich, hohl, einige Arten milchend.  <b>Lamellen:</b> ... entfernt stehend herablaufend, genabelt, angeheftet bis herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ... vorkommen auf totem Holz oder Pflanzenresten.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gefalteter Nabeling, Grauer Nabeling, Becherförmiger Nabeling, Geselliger Glöckchennabeling, Brauner Glöckchennabeling, Gemeiner Heftnabeling, Blaustieliger Heftnabeling, Starkgeriefter Sternsporling.</p>
weiß	Ritterlingsverwandte – Ritterlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Hut und Stiel fest miteinander verbunden  <b>Hut:</b> ... wenig hygrophan, trocken oder schmierig, kahl bis schuppig.  <b>Stiel:</b> ... meist ringlos, mit fädiger Cortina.  <b>Lamellen:</b> ... am Stiel typisch ausgebuchtet angewachsen (Burggraben),  <b>Sonstiges:</b> ... Bodenbewohner.  <b>Speisewert:</b> ... wenige Arten essbar, viele ungenießbar, einige stark giftig!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Grüngelber Ritterling, Joachims Ritterling, Schwarzfaseriger Ritterling, Schwefel Ritterling, Lästiger Ritterling, Strohblasser Ritterling, Seifen Ritterling, Sellerie Ritterling, Feinschuppiger Ritterling, Bärtiger Ritterling, Gelbblättriger Ritterling, Pappel Ritterling, Brandiger Ritterling, Weißbrauner Ritterling, Getropfter Ritterling, Orangeroter Ritterling, Fastberingter Ritterling, Riesen Ritterling, Halsband Ritterling, Krokodil Ritterling, Erd Ritterling, Gilbender Erd Ritterling, Beringter Erd Ritterling, Rötender Ritterling, Schwarzschuppiger Ritterling, Tiger Ritterling, Brennender Ritterling, Schärflcher Ritterling.</p>
weiß	Ritterlingsverwandte – Raslinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Büschelig, einzeln Fruchtkörper bei verletzend verfärbend (rötend, blauend oder schwärzend).  <b>Hut:</b> ... kahl, trocken, +/- knorpeliges Fleisch, nicht hygrophan.  <b>Stiel:</b> ... Fleisch oft elastisch.  <b>Lamellen:</b> ... dünn schmal, eng weich herablaufend, weiß oder weißlich.  <b>Sonstiges:</b> ... Mehrläsling Steinpilzzeiger mit Geruch nach Mehl.  <b>Speisewert:</b> ... essbar bis... weiße Art krebserregend giftig!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Brauner Rasling, Weißer Rasling, Blauender Rasling, Fleischbräunlicher Rasling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
weiß	Ritterlingsverwandte – Schönköpfe	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Ritterlings- oder Rülblingshabitus.  <b>Hut:</b> ... weiß oder rosa, dottergelb bis violett, trocken.  <b>Stiel:</b> ... ohne, selten mit Ringzone.  <b>Lamellen:</b> ... weiß bis gelb, dünn, engstehend, meist ausgebuchtet.  <b>Sonstiges:</b> ...Bodenbewohner.  <b>Speisewert:</b> ... essbar, ungenießbar, keine giftigen Arten.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Maipilz, Veilchenblauer Schönkopf, Gegürtelter Schönkopf, Fleischrötlicher Schönkopf, Veilchenblauer Schönkopf, Trügerischer Schönkopf, Kaffeebrauner Gabeltrichterling.</p>
weiß	Ritterlingsverwandte – Weichritterlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Ritterlingsähnlich. Unterschied zu Ritterlinge – weiches Fleisch!  <b>Hut:</b> ... trocken, höchstens leicht klebrig, kahl, glänzend oder bereift, hygrophan.  <b>Stiel:</b> ... ringlos, Stieffleisch dunkel berindet.  <b>Lamellen:</b> ... weiß, weißlich bis blas ocker, ausgebuchtet bis herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ...Frühjahrespilze, Boden und Holzbewohner.  <b>Speisewert:</b> ...alle essbar – minderwertig!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Kurzstieliger Weichritterling, Frühlings Weichritterling, Gemeiner Weichritterling, Bereifter Weichritterling, Gras Weichritterling, Steifstieliger Weichritterling.</p>
weiß	Röhrenkeulen	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... fadenförmig, schlackig keulig.  <b>Hut:</b> ... Fädig bis, bisweilen typisch hohl.  <b>Stiel:</b> ...langgezogen.  <b>Frucht:</b> ... Fleisch mit Eisensulphatlösung nicht grün verfärbend.  <b>Sonstiges:</b> ...Wald u. Wiesenbewohner.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Röhrlige Keule, Binsen Keule, Weißes Spitzkeulchen, Weißliche Wiesenkoralle.</p>
weiß	Saftlinge Wachsblättler	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...Kleine Fruchtkörper.  <b>Hut:</b> ...weich, farbenintensiv, golden, rot usw.  <b>Stiel:</b> ...dünn, weich.  <b>Lamellen:</b> ... dick entfernt stehend aufsteigend angeheftet herablaufend, Hut und Stiele farbenfreudig, glasig, schmierig oder trocken.  <b>Sonstiges:</b> ... meist auf Wiesen, seltener Wald.  <b>Speisewert:</b> ... fast keine Art essbar meist leicht giftig oder ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Kegelig Saftling, Schwärzender Saftling, Mennigroter Saftling, Safrangelber Saftling, Papageien Saftling, Grauer Saftling, Orangelgelber Saftling.</p>
weiß	Scheidenstreiflinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Kleine bis mittelgroße zerbrechliche Fruchtkörper.  <b>Hut:</b>... deutlich kammförmig – radial gerieft, ca. 1/3 vom Hutradius. Viele Farben!  <b>Stiel:</b> ... immer ringlos. Stielbasis einfach bis mehrfach bescheidet, Keine Knolle unter der häutig bescheideter Stielbasis. Verdickter Stiel meist schlank und tief im Boden steckend.  <b>Lamellen:</b> ... weißlich, grau.  <b>Sonstiges:</b> ...Symbiosepilze – gute Speisepilze.  <b>Speisewert:</b> ... alle Arten essbar  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Fuchsiger Scheidenstreifling, Orangelgelber Scheidenstreifling, Grauer Scheidenstreifling, Verfärbender Scheidenstreifling, Riesen Scheidenstreifling, Grauhäutiger Scheidenstreifling.</p>
weiß	Schichtpilze	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... meist flächig das Substrat überziehend, Kanten hutartig abgeknickt und wellig verbogen seltener fächerförmig.  <b>Hut:</b> ...wie Baumrinde auf Holz verteilend.  <b>Stiel:</b> ...kein Stiel – nur Fläche.  <b>Frucht:</b> ... Fruchtschicht an Außen- bzw. Hutunterseite befindlich, glatt ohne Röhren, Stacheln oder Falten, fleischlederig bis zäh elastisch.  <b>Sonstiges:</b> ...an Baumstämmen und Ästen, Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Zottiger Schichtpilz, Blutender Schichtpilz, Samtiger Schichtpilz, Eichen Schichtpilz, Violetter Schichtpilz, Gallertfleischiger Fältling, Orangeroter Kammpilz.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
weiß	Schirmlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...regenschirmartig ausgebreitete kleine Pilze.  <b>Hut:</b> ... schuppig, flockig bis wollig.  <b>Stiel:</b> ... häutig beringt, Ring unbeweglich oder mit bunter Gürtelzone.  <b>Lamellen:</b> ... weiß oder hellfarbig, frei.  <b>Sonstiges:</b> ... Unter den kleinen Schirmlingen sind einige Arten tödlich giftig alle anderen zumindest ungenießbar.  <b>Speisewert:</b> ...<b>tödlich giftig bis ungenießbar.</b>  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Rauer Schirmling, Igel Schirmling, Stink-Schirmling, Kastanienbrauner Schirmling, Fuchsbräunlicher Schirmling, Grauschuppiger Schirmling, Bräunlicher Schirmling, Fleischbräunlicher Schirmling, Fleischrosa Schirmling, Haselbrauner Schirmling, Wolliggestiefelter Schirmling, Gelbflockig Wollstiel- Schirmling, Weißer Wollstiel-Schirmling, Beschuhter Schirmling.</p>
weiß	Schleimschirmlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...schirmlingsartig dachförmig.  <b>Hut:</b> ... stets schmierig, kahl.  <b>Stiel:</b> ... trocken bis schleimig, mit und ohne Ring.  <b>Lamellen:</b> ... weiß bis cremefarben, frei.  <b>Sonstiges:</b> ... Geruch und Geschmack meist mehligartig.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar, <b>sehr wenige essbar!</b>  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Getropfter Schleimschirmling, Schmieriger Schleimschirmling, Glänzender Schleimschirmling.</p>
weiß	Schnecklinge, Wachsblättler (Hygrophoracea)	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kleine Pilze mit weicher Substanz.  <b>Hut:</b> ... fast immer schmierig und wachsartig weich, meist kahl.  <b>Stiel:</b> ... schleimig oder trocken, ringlos, selten mit schleimiger Ringzone.  <b>Lamellen:</b> ... weich, wachsartig, dick entfernt stehend, angewachsen oder herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ...als Speisepilz gut trotz Kleinheit.  <b>Speisewert:</b> ... <b>die meisten essbar, einige ungenießbar, keiner gefährlich giftig.</b>  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Elfenbein Schneckling, Verfärbender Schneckling, Birken Schneckling, Goldzahn Schneckling, Schleimberingter Schneckling, Trockener Schneckling, Orangefalber Schneckling, Orange Schneckling, Isabellrötlicher Schneckling, Wald Schneckling, Lärchen Schneckling, Orangegeblicher Lärchen Schneckling, Rasiger Purpur Schneckling, Geflecktblättriger Purpur Schneckling, Flamingo Schneckling, Weinroter Schneckling, Schuppiger Schneckling, Frost Schneckling, Natternstieliger Schneckling, Olivgrauer Schneckling, Braunscheibiger Schneckling, Schwarzpunktierter Schneckling, Wohlriechender, Rußbrauner Schneckling.</p>
weiß	Seitlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... groß fleischig, seitlicher Stiel.  <b>Hut:</b> ... trocken mit oder ohne häutigem Velum.  <b>Stiel:</b> ... meist kurz, seitlich sitzend.  <b>Lamellen:</b> ... weißlich herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ... Vorkommen auf Holz.  <b>Speisewert:</b> ... <b>wenige essbar, meist ungenießbar bitter, einige giftig.</b>  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Austern Seitling, Rillstielige Seitling, Berindeter Seitling, Gelbstieliger Muschel Seitling, Ohrförmiger Seitling, Laubholz Knäuerling.</p>
weiß	Stachelbärte	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... aus einem kompakten Büschel langer Stacheln bestehend oder korallenartig verästelt.  <b>Hut:</b> ... ohne eigentliche Hut.  <b>Stiel:</b> ... Fleisch weißlich, elastisch.  <b>Frucht:</b> ...stachelförmige Verzweigungen.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... <b>einige essbar, einige ungenießbar.</b>  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Ästiger Stachelbart, Igel Stachelbart, Dorniger Stachelbart, Stachelbärte essbar! Nördlicher Stachelseitling, Gestielter Schütterzahn, Ohrlöffel Stacheling, ungenießbar.</p>
weiß	Stinkschwindlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... nach dem Trocknen wieder auflebend.  <b>Hut:</b> ... dünnhäutig.  <b>Stiel:</b> ...haardünn.  <b>Lamellen:</b> ... angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Geruch nach fauligem Kohl, vorkommen auf totem Holz oder Pflanzenresten.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar, <b>einige giftig.</b>  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Nadel Stinkschwindling, Gemeiner Stinkschwindling, Gipsweißer Scheinhelmling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
weiß	Stoppelpilze	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... zentral bis seitlich gestielt.  <b>Hut:</b> ... Fleisch weißlich, ungezont.  <b>Stiel:</b> ... Konsistenz mürbe, brüchig.  <b>Stacheln:</b> ... Stacheln an Hutunterseite hell, brüchig.  <b>Sonstiges:</b> ... Geschmack wie Haferflocken, nach längerem kauen schärflich.  <b>Speisewert:</b> ... alle essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Semmel Stoppelpilz, Rotgelber Stoppelpilz, Weißlicher Stoppelpilz.</p>
weiß	Trameten	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... flach bis konsolenförmig.  <b>Hut:</b> ... stets hellfleischig.  <b>Stiel:</b> ... fächerförmig oft überlappend ohne Stiel.  <b>Frucht:</b> ... verschieden tief ins Hutfleisch eingesenkt.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar. In Pulverform Heilpilz.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Schmetterlings Zonen Tramete, Hirschbraune Tramete, Buckel Tramete, Striegelige Tramete, Samtige Tramete, Anis Tramete, Zinnoberrote Tramete, Reihige Tramete, Leuchtender Weichporling, Spitzwarzige Tramete, Knorpelige Tramete, Birken Blättling.</p>
weiß	Zapfenrüblinge, Nagelschwämme	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... klein, konvex.  <b>Hut:</b> ... trocken, matt.  <b>Stiel:</b> ... gelbbraunlich, Spitze heller, elastisch, wurzelnd, Basis mit Geflechtstränge.  <b>Lamellen:</b> ... weißlich angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Frühjahrspilze auf Zapfen.  <b>Speisewert:</b> ... einige essbar, sonst ungenießbar – keiner giftig.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Fichten-Zapfenrübbling, Milder Kiefern-Zapfenrübbling, Bitterer-Zapfenrübbling, Mäuseschwanzrübbling, Stäubender Zwitterling, Haarschwinding.</p>
weiß	Zitterlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... lappig, gekröseartig.  <b>Hut:</b> ... Konsistenz durchgehend weichlich.  <b>Stiel:</b> ... gelatös, selten mit festem Kern, hornartig eintrocknend.  <b>Frucht:</b> ... Gesamte Oberfläche mit Fruchtschicht.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Buchen Schlauch Zitterling, Gemeiner Buchenkreisling, Schmutzbecherling, Goldgelber Zitterling, Kristall Zitterling, Rotbrauner Zitterling, Kiefern Kernling, Zitterzahn (Eispilz), Rötlicher Gallertrichter.</p>
weiß	Zwergknäuerlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... klein dünnfleischig.  <b>Hut:</b> ... muschelförmig mit gallertartiger Schicht.  <b>Stiel:</b> ... klein bis winzig, seitlich sitzend.  <b>Frucht:</b> ... weiß bis ockerbräunlich.  <b>Sonstiges:</b> ... Vorkommen an totem Holz.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Herber Zwergknäuerling, Milder Zwergknäuerling, Schneeweißer Zwergseitling, Anis Zählung, Buchen Adernzählung, Spaltblättling.</p>
weiß	Zwergrüblinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... winzige Pilze auf Stängeln, Zapfen und Blättern.  <b>Hut:</b> ... klein, weiß, weißlich, trocken.  <b>Stiel:</b> ... weiß.  <b>Lamellen:</b> ... weiß, cremefarben oder grau, breit angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Folgeersetzer.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Seidiger Zwergrübbling, Gelbkolliger Zwergrübbling, Braunkolliger Zwergrübbling.</p>
weiß	Zwergschwindlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kleine, nach dem trocknen wieder auflebend.  <b>Hut:</b> ... dünnhäutig, trocken.  <b>Stiel:</b> ... fadendünn.  <b>Lamellen:</b> ... weißlich, breit angewachsen etwas entfernt stehend.  <b>Sonstiges:</b> ... oft auf Zapfen wachsend. Folgeersetzer an totem Pflanzenmaterial.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Ast Zwergschwindling, Matter Zwergschwindling.</p>
weiß (später rosa)	Egerlingsschirmlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kugelig und später dachförmig ausgebreitet.  <b>Hut:</b> ... trocken, oft hellfarbig.  <b>Stiel:</b> ... beringt.  <b>Lamellen:</b> ... weiß, cremefarben bis rosa, frei nicht angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Parkanlagen und Wiesen.  <b>Speisewert:</b> ... alle essbar – Verwechslungsgefahr mit Knollenblätterpilze  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Seidiger Egerlingsschirmling, Rosablättriger Egerlingsschirmling, Büscheliger Egerlingsschirmling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
weiß bis gelbbraunlich	Feuerschwämme	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... konsolenförmig oder hutlos, Fruchtkörper stets mehrjährig.  <b>Hut:</b> ... ohne deutlich unterscheidbarer Kruste, Konsistenz holzig.  <b>Stiel:</b> ... kein.  <b>Poren/Röhren:</b> ... Fleisch und Röhrenschicht rost- bis rotbraun.  <b>Sonstiges:</b> ... Weißfäuleerreger.  <b>Speisewert:</b> ... ungenießbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gemeiner, Schwarzer Feuerschwamm, Eichen Feuerschwamm, Tannen Feuerschwamm, Kiefern Feuerschwamm, Stachelbeer-Feuerschwamm, Sanddorn Feuerschwamm, Wulstiger Feuerschwamm, Rostbrauner Feuerschwamm, Polsterförmiger Feuerschwamm.</p>
weiß bis grünlich grün	Wulstlinge, Wulstlingsverwandte (Amanita)	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... meist große stattliche Fruchtkörper.  <b>Hut:</b> ... Velumflocken meist am Hut. Huthaut oft leicht abziehbar.  <b>Stiel:</b> ... Knollen zum Teil beschneidet, meist beringt, rübenknollig, zwiebelknollig, abgestutzte Knollen, oft längsfaserig.  <b>Lamellen:</b> ... weiß, selten goldgelb, frei.  <b>Sonstiges:</b> ... Symbiosepilze.  <b>Speisewert:</b> ... tödlich giftige Arten, andere ungenießbar, wenige essbar.  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Pantherpilz, Fliegenpilz, Perlpilz, Gelber Knollenblätterpilz, Porphyrbrauner Wulstling, Grauer Wulstling, Grüner Knollenblätterpilz, Weißer Knollenblätterpilz, Kegelhütiger Knollenblätterpilz, Fransiger Wulstling, Mittelmeer Perlpilz, Eier Wulstling, Gilberts Wulstling, Kaiserling, Fliegenpilz, Pantherpilz, Narzissengelber Wulstling.</p>
weiß bis ocker	Milchlinge, Reizker	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... spröde, brüchig, bei Verletzung Milch austretend.  <b>Hut:</b> ... kahl bis zottig, trocken oder schmierig, oft konzentrisch gezont.  <b>Stiel:</b> ... zylindrisch, bald hohl werdend, ringlos.  <b>Lamellen:</b> ... angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Übergattung Sprödblättrler – wie Täublinge. – Alle mild schmeckenden essbar.  <b>Speisewert:</b> ... alle milden essbar!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Wolliger Milchling, Scharfmilchender Wolliger Milchling, Langstieler Pfeffer Milchling, Grünender Pfeffer Milchling, Flaumiger Milchling, Olivebrauner Milchling, Grubiger Milchling, Pechschwarzer Milchling, Flügelsporiger Milchling, Rosaanlaufender Milchling, Graugrüner Milchling, Braunfleckender Milchling, Ungezonter Violett Milchling, Graublasser Milchling, Nordischer Milchling, Fleischblasser Milchling, Rosascheckiger Milchling, Goldflüssiger Milchling, Lärchen Milchling, Bergwald Zonen Milchling, Schöner Zonen Milchling, Queradriger Milchling, Hasel Milchling, Graufleckiger Milchling, Blasser Milchling, Dunkler Duft Milchling, Rotbrauner Milchling, Torfmoos Milchling, Kampfer Milchling, Rotgegürtelter Milchling, Eichen Milchling, Süßlicher Milchling, Milder Milchling, Scharfer Schwefel Milchling, Milder Schwefel Milchling, Erlen Milchling, Birken Reizker, Echter Reizker, Fichten Reizker, Lachs Reizker, Kiefern Reizker, Bruch Reizker, Möhrenkopf, Brätling.</p>
weiß creme	Ritterlingsverwandte – Rüblinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kleine bis mittelgroße Pilze, zum Teil hygrophan, langsam faulend.  <b>Hut:</b> ... trocken, klebrig, mit gelatiner Huthaut, dünnfleischig.  <b>Stiel:</b> ... zäh, besonders unten braun bis schwarzsaftig, schlackiger Stiel, knorpelig berindet, längsgerieft, innen wattig eher vertrocknet, kahl oder flockig, teils wurzelnd.  <b>Lamellen:</b> ... weiß bis bräunlich, gelblich, angeheftet bis angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ... Folgezersetzer, keine gefährliche Giftpilze.  <b>Speisewert:</b> ... viele Arten essbar, einige ungenießbar, einige leicht giftig!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Samtfußrübling. Gemeiner Samtfußrübling, Weißblättriger Samtfußrübling. Kastanienroter Rübling, Horngrauer Rübling, Verdrehter Rübling, Spindeliger Rübling, Gefleckter Rübling, Sägeblättriger Rübling, Waldfreund Rübling, Striegeliger Rübling, Fälblingsähnlicher Rübling, Rotstieler Rübling, Büschel Rübling, Knopfstieler Rübling, Brennender Rübling, Unverschämter Rübling, Austernseitling, Fichtenzapfenrübling, Wurzelrübling (wurzeln): Grubiger Wurzelrübling, Braunhaariger Wurzelrübling, Schwarzhaariger Wurzelrübling. Falsche Pfifferling, Ölbaumpilz, Schuppiger Sägeblättrling, Getigelter Knäuerling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
weiß cremefarben	Ritterlingsverwandte – Trichterlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... Hut von sehr unterschiedlicher Größe.  <b>Hut:</b> ... oft trichterartig vertieft, doch auch gebuckelt, trocken, hygrophan oder nicht.  <b>Stiel:</b> ... ringlos.  <b>Lamellen:</b> ... gerade angewachsen, jung oft ausgebuchtet angewachsen, schnell meist herablaufend, dünn und meist engstehend.  <b>Sonstiges:</b> ... weiße/grau Trichterlinge sehr giftig.  <b>Speisewert:</b> ... essbar bis... ungenießbar, einige weiße Arten sehr giftig!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Mönchskopf, Keulenfuß Trichterling, Grüner Anis Trichterling, Graublättriger Trichterling, Ockerbrauner Trichterling, Kerbrandiger Trichterling, Kohlen Trichterling, Feinschuppiger Trichterling, Ranziger Trichterling, Bleiweißer Trichterling, Wachsstieler Trichterling, Rinnigbereifter Trichterling, Weißer Anis Trichterling, Ruderal Trichterling, Fleischfalber Trichterling, Geriefer Mehl Trichterling, Mehl Trichterling, Staubfüßiger Trichterling.</p>
weiß rosa cremerosa, rötlich ocker, gelblich	Ritterlingsverwandte – Rötleritterling, Rötlerichterling	<p><b>Fruchtkörper:</b> ...meist groß bis 20 cm, ritterlingsähnlich.  <b>Hut:</b> ...grau, blau, weiß bläulich.  <b>Stiel:</b> ... faserig ohne bräunlichem Sporenpulver am Stiel (wegen Verwechslung mit Schleierlingen), faserig.  <b>Lamellen:</b> ... ausgebuchtet bis herablaufend angewachsen.  <b>Sonstiges:</b> ...Folgeersetzer, standorttreu.  <b>Speisewert:</b> ... viele Arten essbar, einige leicht giftig!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Nebelgrauer Rötlerichterling, Fuchsiger Rötlerichterling, Wasserfleckiger Rötlerichterling, Violetter Rötlerichterling, Lilastiel Rötlerichterling, Blasblauer Rötlerichterling, Veilchen Rötlerichterling, Dichtblättriger Rötlerichterling, Graubräunlicher Rötlerichterling, Schmutziger Rötlerichterling, Lilafarbener Rötlerichterling</p>
weiß, ocker bis dottergelb	Täublinge (Sprödblättrler)	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... spröde, sehr zerbrechlich, nicht milchend.  <b>Hut:</b> ... kahl, klebrig bis schmierig, trocken zum Teil bereift, oft schön farbig.  <b>Stiel:</b> ... zylindrisch keulig. Keine Knolle, an der Stielbasis wie ein kleiner Wurzelansatz mit Erde und Pilzgeflecht.  <b>Lamellen:</b> ... angewachsen, splinternd, zerbrechlich, beim Frauentäubling biegsam.  <b>Sonstiges:</b> ...Leicht kenntlicher Symbiosepilz auf Boden wachsend.  <b>Speisewert:</b> ... Alle milden essbar! Keine gefährlich giftigen Arten!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Gemeiner Weiß Täubling, Dickblättriger Schwarz Täubling, Rauchbrauner Schwarz Täubling, Dichtblättriger Schwarz Täubling, Kohlen Täubling, Menthol Schwarz Täubling, Ockergelber Täubling, Gallen Täubling, Sonnen Täubling, Camembert Täubling, Kratzender Kamm Täubling, Stink Täubling, Gelber Graustiel Täubling, Orangeroter Graustiel Täubling, Apfel Täubling, Ziegelroter Täubling, Speise Täubling, Wiesel Täubling, Frauen Täubling, Grasgrüner Täubling, Grüngfederter Täubling, Blaugrüner Reif Täubling, Violetter Reif Täubling, Jodoform Täubling, Zinnober Täubling, Dotter Täubling, Milder Glanz Täubling, Milder Wachs Täubling, Gold Täubling, Roter Herings Täubling, Starkkriechender Herings Täubling, Grüner Herings Täubling, Buckel Täubling, Brauner Leder Täubling, Rotstieler Leder Täubling, Lederstiel Täubling, Zedernholz Täubling, Scharfer Glanz Täubling, Kirschroter Speitäubling, Kiefern Spei Täubling, Buchen Spei Täubling, Gelbfleckiger Täubling, Flammstiel Täubling, Blut Täubling, Verblassender Täubling, Zitronenblättriger Täubling, Stachelbeer-Täubling, Vielfarbiger Täubling, Wechselfarbiger Speitäubling, Purpurschwarzer Täubling.</p>
weißlich	Ritterlingsverwandte – Helmlinge	<p><b>Fruchtkörper:</b> ... kleine Fruchtkörper (teilweise milchend), schnell faulend.  <b>Hut:</b> ... meist glockig, dünnhäutig, halbkugelig, kegelig, glockig, meist trocken, selten genabelt, hygrophan, feucht durchscheinend gerieft.  <b>Stiel:</b> ... hohl, gebrechlich, einige Arten milchend.  <b>Lamellen:</b> ... z. T mit andersfarbiger Schneide angeheftet bis herablaufend.  <b>Sonstiges:</b> ... auf totem Holz oder Pflanzenresten.  <b>Speisewert:</b> ...leicht giftig bis ungenießbar! Keine Speisepilze!  <b>Pilzbeispiele:</b> ... Rettich Helmling, Rosa Rettich Helmling, Schwarzgezählter Helmling, Rosablättriger Helmling, Winter Helmling, Rillstieliger Helmling, Rostiger Helmling, Nitrat Helmling, Graublättriger Ruß Helmling, Weißmilchender Helmling, Weißmilchender Schwarz Helmling, Gelbmilchender Helmling, Großer Blut Helmling, Dehnbarer (Gummi ) Helmling, Grünschneidiger Helmling, Rosa Helmling, Rosaschneidiger Helmling, Feuriger Helmling, Orangeroter Helmling.</p>

Sporenpulver:	Gattung:	Erkennungsmerkmale der Pilzarten:
weißlich	Ritterlingsverwandte – Schwindlinge	<b>Fruchtkörper:</b> ...kleine Pilze, schnell eintrocknend und bei Feuchtigkeit wiederauflebend. <b>Hut:</b> ... trocken, winzig bis mittelgroß, häutig bis dünnfleischig, welkend, kaum faulend, wiederauflebend und oft anatomisierend. <b>Stiel:</b> ... rosshaarig, steif, nagelig, voll höchstens alt hohl. <b>Lamellen:</b> ... blass angewachsen, selten frei, Fleisch zäh elastisch. <b>Sonstiges:</b> ...auf Erdreich, Holz, Pflanzenresten wachsend. <b>Speisewert:</b> ... essbar bis... ungenießbar! <b>Pilzbeispiele:</b> ... Feld Schwindling, Nelken Schwindling, Hornstiel Schwindling, Ledergelber Schwindling, Echter Knoblauch Schwindling, Großer Knoblauch Schwindling, Saitenstielliger Knoblauch Schwindling, Violetter, Rostfleckiger Schwindling, Rosshaar Schwindling, Aderblättriger Schwindling, Halsband Schwindling, Käsepilzchen.
weißlich blasslila	Ritterlingsverwandte – Lacktrichterlinge- Lackpilze	<b>Fruchtkörper:</b> ...meist kleine Pilze. <b>Hut:</b> ... in blau, rot, weißlich hygrophan (ausgebleicht) oder lila bis fleischrosa, dünnfleischig, Rand durchscheinend gerieft. <b>Stiel:</b> ... relativ dünn, hohl werdend. <b>Lamellen:</b> ... dicklich, etwas entfernt stehend, breit angewachsen bis kurz herablaufend dick, fast frei. <b>Sonstiges:</b> ... angenehmen parfümierter Geruch. <b>Speisewert:</b> ... alle Arten essbar! <b>Pilzbeispiele:</b> ... Violetter Lacktrichterling, Röttlicher Lacktrichterling, Braunroter Lacktrichterling, Zweifarbiger Lacktrichterling, Zwerg Lacktrichterling.

Diese Übersicht ist nur der schnellen Gattungsbestimmung (für Anfänger) gedacht. Es gibt natürlich noch mehr Gattungen/Familien (...einige Hundert).

Einige Pilzarten werden zwischen zwei Gattungen geführt, viele internationale Mykologen wechselten oder ändern immer noch Pilzarten in den Gattungen aufgrund der mikroskopischen Merkmale.

**Bitte teilen sie uns Fehler mit! Danke! Email-Adresse:**

**[info@123pilze.de](mailto:info@123pilze.de)**

Stand: 25.01.2011

Urheberrecht:

Firma Herta-Live - Passau.

Für private Lernzwecke kopieren und Ausdruck mit Herkunftsangabe [www.123pilze.de](http://www.123pilze.de) erlaubt.

**Aktuelle Pilzgalerie - Startseite!**

